

Sonderausstellungen

Erfurter Museen

2026 / 2027 | August bis Januar

Erfurt 

LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN



Kunst entdecken



Geschichte spüren



Natur erleben



MUSEUM!

IMPRESSUM

Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion
Kulturdirektion
Anger 37 | 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1601
E-Mail: kulturdirektion@erfurt.de
Website: www.erfurt.de/kultur



@erfurtkultur

Änderungen vorbehalten
Stand: Juli 2026



barrierefreier Zugang



digitales Angebot vor Ort



freier Eintritt

COPYRIGHTS

Wenn nicht anders angegeben: ©Stadtverwaltung Erfurt

S. 6: Jüdisch-deutsches Glossar zur Bibel – Cod. Reuchlin 9 ©Karlsruhe Badische Landesbibliothek; S. 10: ©Büro Funkelbach; S. 15: Katrin Benary; S. 16: ©Stiftung Ettersberg; S. 17: ©ETMG, Steve Bauerschmidt; S. 20: Bundesstiftung Aufarbeitung, eastblockworld, EBW_PH_1454846; S. 21: ©Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Philip Hort; S. 23: ©Jonas Hohnke, *White cube II*, 2020, Hüpfburg (Sonderanfertigung), Ansicht: Kunsthalle Wilhelmshaven (2023), ©Jonas Hohnke, VG Bildkunst; S. 24: ©Undine Bandelin, *Der Klub*, 2026, Öl und Acryl auf Leinwand, Foto: Kay Zimmermann; S. 25: ©Stefan Schwarzer, *Kaleidoskopia*, Mixed Media, 2026, Foto: Stefan Schwarzer; S. 26: ©Erich Engel, *Auf dem selbstverdienten Motorrad mit einer Geschwindigkeit von 80 km/h*, 1931, Foto: ullstein bild / Erich Engel; S. 27: Besitz Eva Bruszis; S. 29: Katharina Sieg, *Jeden Morgen um 10*, Aquarelltechnik, 2016, 27,5 cm x 42 cm von Christine Nöstlinger, erschienen im Nilpferd Verlag 2016, ©Katharina Sieg, VG Bild Kunst 2026

INHALT

GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE

- 5 Alte Synagoge, Mikwe und Steinernes Haus
- 6 Kleine Synagoge
- 7 Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz
- 10 DEF.Inition, Formatfläche in der Defensionskaserne
- 11 Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“
- 15 Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher
- 16 Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
- 17 Kommandantenhaus Petersberg

NATUR

- 19 Naturkundemuseum Erfurt
- 20 Deutsches Gartenbaumuseum
- 21 Klosterkirche St. Peter und Paul

KUNST

- 23 Galerie Waidspeicher
- 24 Kunsthalle Erfurt
- 27 Angermuseum Erfurt
- 29 Schlossmuseum Molsdorf

- 30 Denkmaltage 2026
- 31 Fachkonferenz „KulturBauArena“
- 32 FÜHRUNGEN + VERANSTALTUNGEN
- 35 BILDUNG + VERMITTLUNG
- 36 LAGEPLAN
- 38 ADRESSEN + ÖFFNUNGSZEITEN

GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE



707 Meter
Spaziergang um
das Welterbe

בין יהודים

INTER JUDEOS ERFURT

Dauerausstellung

INTER JUDEOS

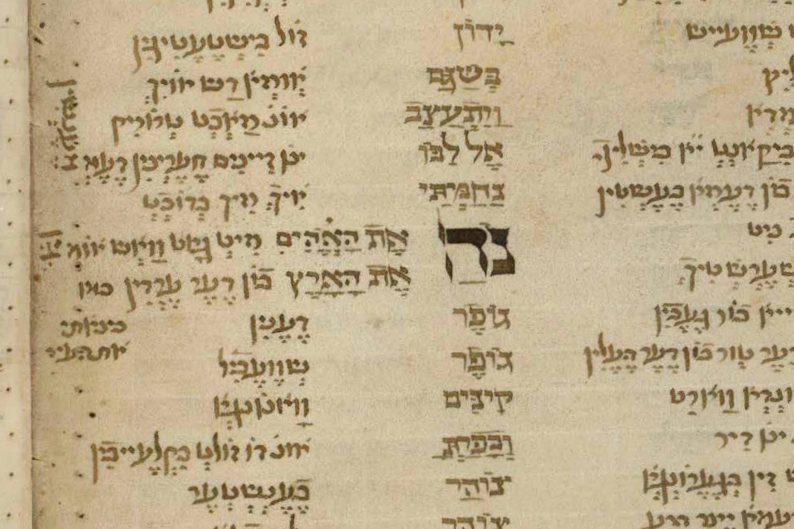
Das mittelalterliche jüdische Quartier



Erfurter Altstadt

Im Herzen der historischen Altstadt Erfurts lag im Mittelalter das jüdische Quartier. Hier lebten jüdische und christliche Familien im 13. Jahrhundert in unmittelbarer Nachbarschaft. Nachdem die erste Gemeinde beim Pogrom im Jahr 1349 ausgelöscht wurde, kehrte das jüdische Leben ab 1354 für weitere 100 Jahre ins selbe Viertel zurück. Ebenda wird die abwechslungsreiche Ausstellung gezeigt – verknüpft mit den Welterbe-Komponenten Alte Synagoge, Mikwe und Steinernes Haus. Zudem gibt es das Wohnhaus von Isaak dem Fleischer, eine ehemalige Bäckerei und den Standort der zweiten mittelalterlichen Synagoge zu bestaunen. Der 707 Meter lange Rundgang zeichnet ein eindrucksvolles Bild vom Leben im Mittelalter. An 19 Stationen gibt es analog und multimedial vieles zu entdecken – von originalen Objekten über ein Theaterstück bis hin zu Graffiti-Kunst.

Weitere Informationen und der Ausstellungsflyer sind in der Alten Synagoge, der Kleinen Synagoge und der Erfurt Tourist Information erhältlich oder jederzeit online unter:
www.inter-judeos-erfurt.de



bis 13.09.2026

JIDDISCH

Von den Anfängen bis zum Buchdruck



Kleine Synagoge

Jiddisch ist eine von Juden und Jüdinnen im deutschen Sprachgebiet gesprochene und geschriebene Sprache. Das Wort „Jiddisch“ bedeutet nichts anderes als „jüdisch“. Die Sprache bildete sich in ihren frühesten Phasen aus den verschiedenen deutschen Dialekten, die um hebräisch-aramäische und romanische, am Ende des Mittelalters im Osten dann auch um slawische Elemente angereichert wurden. Diese Sprachen hatten einen großen Einfluss auf Vokabular und Struktur des Jiddischen. Jiddisch wurde von Anfang an mit hebräischen Buchstaben verschriftlicht.

Die Ausstellung verfolgt das Ziel, die Vielfältigkeit des frühen Jiddisch von den Anfängen bis zum Buchdruck darzustellen. Dazu werden verschiedene Formen der Schriftlichkeit in jiddischer Sprache vorgestellt, die eindrücklich die vielfältige Verwendung der frühen jiddischen Sprache vor Augen führen. Kuratiert wurde die Ausstellung von der Jiddistik und der Juniorprofessur Mittelalterliche Geschichte mit Schwerpunkt in der jüdischen Geschichte an der Universität Trier und dort 2025 erstmals gezeigt. In Erfurt wird sie im Rahmen des Yiddish Summer Weimar 2026 erneut präsentiert.



erneuerte Dauerausstellung

TECHNIKER DER „ENDLÖSUNG“. TOPF & SÖHNE – DIE OFENBAUER VON AUSCHWITZ



*Erinnerungsort Topf & Söhne –
Die Ofenbauer von Auschwitz*

Seit 20 Jahren dokumentiert die Ausstellung „Techniker der „Endlösung““ die Mittäterschaft des Erfurter Unternehmens Topf & Söhne am Menschheitsverbrechen der Shoah, erst als erfolgreiche internationale Wanderausstellung, seit 2011 auf dem historischen Firmengelände. Nun wurde sie saniert, besucherorientiert und nach neuen Forschungserkenntnissen aktualisiert und um die Videoinstallation „Stimmen der Überlebenden“ mit Berichten von acht Auschwitzüberlebenden erweitert.

Mit der Wiedereröffnung im Januar 2026 erhielt der Aufklärungs- und Lernort sein Zentrum zurück. Schlüsseldokumente und Zeugnisse in der Ausstellung zeigen, wohin fehlende Verantwortung für die Folgen des eigenen Handelns und Ignoranz führen können. Aus der Geschichte lernen, heißt deshalb Haltung für die Verteidigung der Demokratie gegen rechtsextreme Kräfte zu beziehen und Nein zu sagen zu Antisemitismus, Rassismus und alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.



Dauerausstellung

DENKORT BÜCHERVERBRENNUNG



egapark Erfurt, Mainzgarten

Das Denkmal befindet sich am historischen Ort der Bücherverbrennung, damals ein Sportplatz. Am 29. Juni 1933 rief die Hitlerjugend dazu auf, „undeutsche Literatur“ zur Verbrennung dorthin zu bringen. „Undeutsch“ waren für die Nationalsozialisten alle Menschen, die nicht in ihre Vorstellungen einer „Volksgemeinschaft“ passten, insbesondere die jüdischen Deutschen. Teil des Denkmals ist eine Website auf www.egapark-erfurt.de mit Lesungen des Kinder- und Jugendtheaters DIE SCHOTTE aus verbrannten Werken, Wissen zur Geschichte der Bücherverbrennungen und zum Denkort sowie dem gemeinsam mit Jugendlichen erarbeiteten Bildungsangebot „Bücherverbrennung und Menschenfeindlichkeit“.

Die Omas gegen Rechts Erfurt e. V. bieten jeden 1. Montag im Monat kostenfreie Führungen an. Ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement ist der Denkort zu verdanken, Inhalte, Realisierung und Bildungskonzept verantwortet der Erinnerungsort Topf & Söhne. Anmeldung mit Namen, Telefon, Personenzahl und Wunschmonat an: erinnerungskultur@omas-gegen-rechts-erfurt.de



bis 17.05.2027

VERFOLGEN UND AUFLÄREN

Die erste Generation der Holocaustforschung

*Erinnerungsort Topf & Söhne –
Die Ofenbauer von Auschwitz*

Zwischen 1939 und 1945 ermordeten die Deutschen sechs Millionen Jüdinnen und Juden. Der Holocaust zielte auf die Vernichtung von Menschen genauso wie auf die Zerstörung ihrer Kultur. Dieser vollständigen Auslöschung versuchten Jüdinnen und Juden noch während des Mordens entgegenzuwirken. Sie sicherten Spuren und gründeten Archive und Forschungsgruppen, die nach Kriegsende ihre Arbeit fortsetzten. Sie wollten an die Ermordeten erinnern, den Holocaust ergründen, die Täter vor Gericht bringen und gleichzeitig einen erneuten Genozid unmöglich machen. Damit verweigerten sie den Tätern den endgültigen Triumph. Bücher, Gedenkstätten, Forschungsinstitute, Gerichtsprozesse und nicht zuletzt die UN-Genozidkonvention von 1948 sind Resultate ihres Engagements. Die zweisprachige Ausstellung (dt./engl.) setzt Leben und Arbeit von zwanzig dieser Pionierinnen und Pioniere der Holocaustforschung ein Denkmal.

Ausstellung der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannseekonferenz und des Touro College Berlin in Kooperation mit The Wiener Library





15.11. bis 31.01.2027



WIE ERINNERN?

Zwei Perspektiven auf Auschwitz und Buchenwald

DEF.Inition, Formatfläche in der Defensionskaserne

Was bedeutete die Erinnerung für Éva Fahidi-Pusztai (1925-2023), die als einzige ihrer Familie die Deportation nach Auschwitz und die Zwangsarbeit in einem Außenlager von Buchenwald überlebte? Ihre Botschaft, von Norman Hera in Fotos und von Blanka Weber in Texten und Podcasts mit ihrer Stimme festgehalten, stellt die Ausstellung millimetergenauen Bauzeichnungen von Peter Siebers gegenüber. Gefertigt in jahrzehntelanger Auseinandersetzung mit den baulichen Resten und historischen Quellen rekonstruierte der Bauzeichner verstörend exakt die Orte des Terrors und des Massenmords im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau und im Konzentrationslager Buchenwald. Präsentiert werden die Lagepläne, Grundrisse, Ansichten und Perspektiven – im Zentrum die Krematorien mit den Öfen von J. A. Topf & Söhne – auf Zeichentischen, die den Arbeitsplätzen in diesem Unternehmen nachempfunden sind.

Eine Ausstellung des Erinnerungsortes Topf & Söhne in Zusammenarbeit mit Peter Siebers, Köln

Eröffnung: 14.11.2026, 15 Uhr



bis 30.05.2027

LIEBE. LEISTUNG. LEIDENSCHAFT. SPORTSTADT ERFURT



Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“

Sport in seiner Vielfalt von in Regeln gegossener Freude an Bewegung bis zum streng ritualisierten Wettbewerb ist eine der antiken Wurzeln, aus denen Europa kulturelle Identität schöpft. In den Industriegesellschaften des ausgehenden 19. und 20. Jahrhunderts wird Sport zum Massenphänomen, Identitätsstifter und potenziellen Quell von Gesundheits- und Reformbewegungen, die politische Relevanz erhalten.

Das 60. Gründungsjubiläum des FC Rot-Weiss Erfurt, wichtigster Fußballverein der populärsten Sportart der Region, ist Anlass für das Stadtmuseum Erfurt, um sich mit kompetenten Partnern diesem Massenphänomen der Moderne in einer großen Sonderausstellung zu widmen. Ausgehend von den ersten Sportvereinen im Bürger- und Arbeitermilieu wird eine Brücke geschlagen bis zu einem der Zentren der Sport-Weltmacht DDR. Erfurts Schwimmer, Läufer, Radfahrer und Eisschnellläufer gelangten als „Botschafter im Trainingsanzug“ auf den sportlichen Olymp. Seit den 1950er-Jahren bildete der SC Turbine Erfurt ein Rückgrat des aufwändig geförderten Leistungssports.



bis 31.12.2026



DAS VERGESSENE PARLAMENT

175 Jahre Erfurter Unionsparlament 1850

Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“

Vor 175 Jahren fand im Erfurter Augustinerkloster unter großem Medieninteresse ein Parlament statt, das die Machtstruktur in Europa maßgeblich verändert hätte. Das Erfurter Unionsparlament 1850 sollte nach der gescheiterten Revolution 1848/49 die Verfassung für einen deutschen Nationalstaat unter Führung Preußens ausarbeiten. Liberale und König Friedrich Wilhelm IV. hatten sich auf diesen Kompromiss geeinigt. Da das Projekt jedoch scheiterte, fiel das Parlament rasch dem Vergessen anheim.

Das Stadtmuseum, selbst authentischer Schauplatz, widmet dem Ereignis zum Jubiläum eine tiefgründige Sonderausstellung. Eingebettet in die Schau zur Entfestigung Erfurts im 19. Jahrhundert, wirft sie Schlaglichter auf jenen wichtigen Meilenstein der Demokratiegeschichte und des deutschen Einigungsprozesses. Die Abgeordneten, darunter der junge Otto von Bismarck, verabschiedeten nach brillanten Debatten ein modernes Verfassungswerk. Demokraten, Liberale und Konservative konstituierten sich als die politischen Hauptströmungen.



bis 31.12.2026

ERFURT ENTFESSELT

Das Ende der Festung Erfurt 1873



Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“

Hufgetrappel, Nachtwächterrufe und Marktgeschrei empfangen die Gäste in der aktuellen Sonderausstellung im Stadtmuseum. Eine Zeitreise, die mit der Reichseinigung zu Erfurts Befreiungsschlag beginnt und zu exponentiellem Wachstum der Wirtschaft, der Bevölkerung und der gebauten Stadt führt.

Die Schau zeigt die Ankunft der ersten Dampflokomotive und den Planungsverlauf von kühnen Ideen und Entscheidungen, die eine moderne Großstadt wachsen ließen. Dieser spannende Prozess städtebaulicher und gesellschaftlicher Veränderungen in der Thüringer Metropole Erfurt wird in der Ausstellung anschaulich dargestellt.



Dauerausstellung

NABEL DER WELT

Erfurts archäologische Schätze



Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“

Die thüringische Landeshauptstadt war damals wie heute ein begehrter Aufenthaltsort von Millionen Menschen, Schauplatz bedeutender historischer Ereignisse und auf allen gesellschaftlichen Ebenen in weiträumige Austauschbeziehungen eingebunden. Es ist den idealen natürlichen Verhältnissen und der optimalen Verkehrslage zu verdanken, dass im Erfurter Raum seit dem Holozän nahezu lückenlos Spuren menschlicher Kulturen zu finden sind.

Die interaktiv gestaltete Dauerausstellung präsentiert das reiche archäologische Erbe in insgesamt fünf Themenwelten: *Vom Jäger zum Städter, Innovation, Austausch, Rituale und Zentralort*. Gezeigt werden ausgewählte Exponate mit besonderer Herkunft und Geschichte, die die Vergangenheit über verschiedene Epochen hinweg lebendig und greifbar machen. Anhand der archäologischen Fundstücke werden vielfältige Aspekte beleuchtet, die inspirierende Impulse für die eigene Lebenswelt geben. Insofern knüpft die moderne Schau unmittelbar an Alltagswissen und Gegenwartsfragen an.



bis 31.03.2027



BLUMEN ALS ERBE

Arbeiten von Katrin Benary

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher

Die Göttinger Fotografin Katrin Benary zeigt ihre Blumenbilder erneut im Benary-Speicher, dem ehemaligen Samenspeicher der Firma Benary. Als Nachfahrin von Ernst Benary, der 1843 in Erfurt seine Saatzuchtfirma gründete, und Tochter seines Urenkels Friedrich, der selbst ein leidenschaftlicher Fotograf war, lag es nahe, dass auch sie die Welt der Blumen zu einem bevorzugten Thema ihrer Fotokunst machte. Für die Blumenzüchterfamilie zählte stets das Ergebnis: Blüte, Farbe und Details. Diese präzisen Überlegungen und Kreativität verbinden Fotografie und Blumenzucht grundlegend miteinander. Seit über 10 Jahren ist Katrin Benary als Fotografin erfolgreich und stellte ihre Werke bereits mehrfach aus. Neben anderen Fotomotiven entstanden immer wieder Aufnahmen von Blumen. Mit der aktuellen Sonderschau knüpft sie thematisch an ihre Ausstellungen „Blumen und Vasen“ im Museum für Thüringer Volkskunde in 2021 und „Benarys Blumen“ im Benary-Speicher in 2023/24 an.

Eine Besichtigung ist nur im Rahmen von Veranstaltungen oder nach Anmeldung möglich.



11.09. bis 31.01.2027

FRAGILE. KUNST NACH DEN DIKTATUREN



Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

Mehr als 35 Jahre nach dem Ende der staatssozialistischen Diktaturen in Europa blicken sieben Kunschtchaffende mit dem Kurator Manfred May auf die gegenwärtige Situation in Deutschland, Europa und in der Welt. Ihr künstlerisches Wirken thematisiert die Wandlungen unserer Gesellschaft und die Herausforderungen, vor denen wir heute gemeinsam stehen. Sie ermöglichen ein vielstimmiges und genreübergreifendes Reflektieren über politische und persönliche Veränderungen. Ausgangspunkt ist die Transformationsgeschichte der ehemaligen Stasi-Untersuchungshaftanstalt in der Andreasstraße, wo seit mehr als 21 Jahren Kultur und historisch-politische Aufarbeitung miteinander Hand in Hand gehen. Unter der Schirmherrschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland, Elisabeth Kaiser, und Dr. Irina Scherbakowa, Mitbegründerin der Menschenrechtsorganisation Memorial e.V..

Eine Kooperation mit dem Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freiheit e.V., VOS e.V., der Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V., gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland



Dauerausstellung

DER PETERSBERG

Eine spannende Zeitreise



Kommandantenhaus Petersberg

Das Kommandantenhaus lädt seine Besucherinnen und Besucher mit der Dauerausstellung „Der Petersberg – eine spannende Zeitreise“ zum Entdecken und Erleben ein. In den Ausstellungsräumen können sich alle Altersgruppen auf eine interaktive Zeitreise durch die wechselvolle Geschichte des Petersbergs begeben und mehr über diesen einzigartigen Ort erfahren. Vor allem Kinder kommen hier auf ihre Kosten, denn in vielen Räumen darf und soll sogar alles angefasst bzw. benutzt werden.

Die Zeitreise führt von der ersten steinzeitlichen Besiedlung über die Mythen, die sich um den Berg ranken, hin zur mittelalterlichen, klösterlichen Lebenswelt der Benediktinermönche und dem Bau einer barocken Festungsanlage, die seinerzeit als die modernste in ganz Europa und als uneinnehmbar galt.

Auf dem Gelände der Zitadelle Petersberg befinden sich noch zwei weitere Teile der Ausstellung, die Sie zum Beschießen der Festung in die Grabenkaponniere und in das leicht entzündbare Kriegspulvermagazin entführen.

NATUR



bis 04.04.2027

INSEKTEN. WUNDERWERKE DER EVOLUTION



Naturkundemuseum Erfurt

Insekten sind die Gewinner der Evolution. Über 80 Prozent aller Tierarten der Erde sind Insekten. Sie besiedeln nahezu alle Lebensräume (außer offene Meere), zeigen unglaubliche ökologische Anpassungen und biologische Leistungen. Ihre Fortpflanzungsvarianten sind äußerst vielfältig. Insekten schaffen die Grundlagen unserer Ernährung, können aber auch für den Menschen zur Gefahr werden, indem sie Krankheiten übertragen oder Nahrungsgrundlagen zerstören. Sie sind sowohl ästhetisch schön, als auch erschreckend hässlich.

In einer Sonderausstellung zeigt das Naturkundemuseum vielfältige Insektenpräparate, Fotos und Filmaufnahmen. Zahlreiche Aspekte der Biologie, Ökologie, Entwicklungsgeschichte und wirtschaftlichen Bedeutung dieser artenreichen Tierklasse werden näher beleuchtet. Begleitend wird ein umfangreiches Programm mit museumspädagogischen Veranstaltungen angeboten.



15.08. bis 13.06.2027

IGA*61. DIE DDR DURCH DIE BLUME



Deutsches Gartenbaumuseum

Wie politischer Anspruch, architektonische Gestaltung und gesellschaftlicher Alltag auf der „Internationalen Gartenbauausstellung der sozialistischen Länder“ der DDR in Erfurt zusammenkamen, zeigt die Sonderausstellung „iga*61. Die DDR durch die Blume“. Sie wird anlässlich des 65. Jubiläums des Gartendenkmals der Moderne und des Deutschen Gartenbaumuseums präsentiert. Im Mittelpunkt stehen die gestalterische und organisatorische Entwicklung der Ausstellung, ihre politischen Rahmenbedingungen und der heutige Umgang mit ihrem materiellen und immateriellen Erbe. Mehr als 120 originale Exponate, Dokumente, Entwürfe und filmische Zeitzeugenberichte eröffnen ein differenziertes Panorama staatlicher Strategien und persönlicher Erfahrungen zwischen Leistungsschau und Kulturpark. Zudem erweitert die Schau den Blick durch einen Vergleich mit zeitgleichen Gartenbauausstellungen in Stuttgart und Hamburg.

Ein vielfältiges Vermittlungsangebot sowie ein korrespondierendes Rahmenprogramm eröffnen weitere Zugänge zur iga der DDR und ihrem Fortgang Anfang der 1990er Jahren als egapark.



bis 01.11.2026

PARADIESGÄRTEN – GARTENPARADIESE



Klosterkirche St. Peter und Paul

Thema der Ausstellung ist die Gartenkunst, deren Epochen sich in Thüringen in außergewöhnlicher Dichte nacherleben lassen. Während im Mittelalter die Klöster bei der Förderung und Verbreitung der Gartenkultur führend waren, übernahmen seit der Frühen Neuzeit die Fürstenhöfe diese Rolle. Die Ausstellung vermittelt Einblicke in ihre Entstehungsgeschichte und die Ideenwelt ihrer Schöpfer. Die ausgewählten Beispiele repräsentieren rare Zeugnisse von Renaissancegärten und barocken Gestaltungen und geben Einblicke in herausragende Beispiele der großen Zeit der Landschaftsparks seit dem späten 18. Jahrhundert. Ausgangspunkt der Ausstellung ist die mittelalterliche Kultur der Klostersgärten, die anhand des früheren Erfurter Klosters St. Peter und Paul entwickelt wird.

Die Ausstellung bietet einen reichen Schatz an Plänen, Dokumenten und historischen Ansichten, ergänzt durch Medien- und Hörstationen sowie ausgewählte Exponate. Sie macht Lust, die Gartendenkmale der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten in ganz Thüringen zu besuchen.

KUNST



29.08. bis 14.03.2027

WHY SO SERIOUS?



*Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum
Gülden Krönbacken*

Die Ausstellung *Why so serious?* verzichtet auf die üblichen Verbotshinweise in Galerie- und Museumsräumen und bittet stattdessen, die ausgestellten Kunstwerke zu berühren, in die Hand zu nehmen oder auszuprobieren.

Ob Hüpfburg, Schießbude, Tischtennisplatte oder Videospiel, Humor und Ironie dienen als Strategien, um allzu traditionelle Vorstellungen von Kunst als Teil einer unantastbaren Hochkultur in Frage zu stellen. Ganz konkret werden durch anti-elitäre und institutionskritische Positionen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland Kunstbetrieb und Kunstmarkt spielerisch auf den Prüfstand gestellt.

Eine Gruppenausstellung mit Benedikt Braun, Cem A., Jonas Hohnke, Josephine Schulz, Ben Thiele

Soft-Opening: 29.08.2026, 15 bis 21 Uhr



bis 01.11.2026

COLOURS & VALUES. 12+ POSITIONEN DES MALERINNENNETZWERKS



Kunsthalle Erfurt

COLOURS & VALUES ist eine Ausstellung, die das klassische Medium Malerei in seiner ganzen Offenheit und Gegenwärtigkeit zeigt. Zwölf Künstlerinnen des MalerinnenNetzWerks (MNW) präsentieren aktuelle Positionen, die Malerei mit grafischen Ansätzen verbinden und neue Tendenzen sichtbar machen. Das MNW, ein Zusammenschluss von Künstlerinnen aus Berlin und Leipzig, setzt sich seit 2015 für Sichtbarkeit, Austausch und Vernetzung von Künstlerinnen ein. Vor dem Hintergrund einer langen eingeschränkten Ausbildungsgeschichte von Frauen – erst seit 1919 ist ihnen der reguläre Zugang zu Kunstakademien möglich – steht die Ausstellung auch für gewachsene Präsenz von Künstlerinnen und zugleich fortbestehende Herausforderungen hinsichtlich der Geschlechterungleichheit im Kunstbetrieb.

Teilnehmende Künstlerinnen: Undine Bandelin, Joanna Buchowska, Isabelle Dutoit, Nina K. Jurk, Katrin Kunert, Gudrun Petersdorff, Ann-Katrin Schaffner, Sophia Schama, Anija Seedler, Bettina Sellmann, Miriam Vlaming, Susanne Wurlitzer
Gastkünstlerinnen aus Thüringen: Elke Albrecht, Annekatrin Lemke, Ulrike Theusner



04.09. bis 01.11.2026

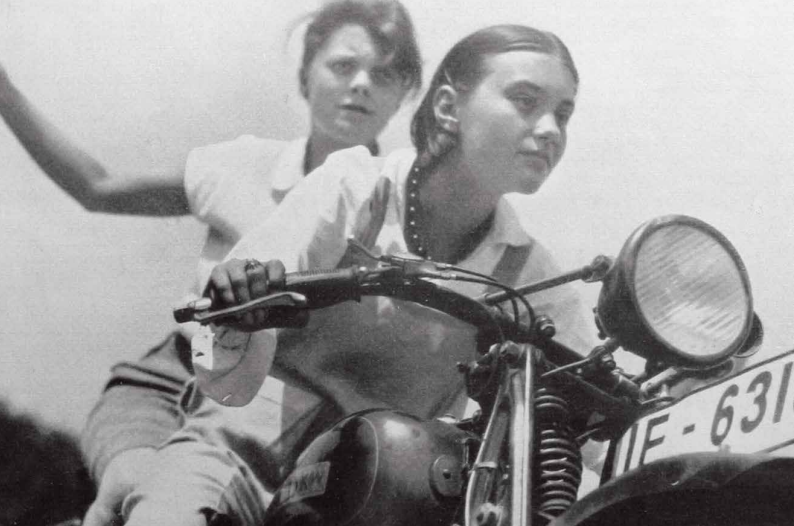
STEFAN SCHWARZER. KALEIDOSKOPIA



Kunsthalle Erfurt, Renaissance-Saal

Der in Leipzig geborene und auch heute dort lebende Künstler Stefan Schwarzer arbeitet schwerpunktmäßig mit Farbstiften. Die Zeichnung versteht er nicht als vorbereitendes Medium, sondern als eigenständige, zeitintensive Form der Weltaneignung. Häufig arbeitet er ortsbezogen und entwickelt seine Werke aus der unmittelbaren Anschauung heraus. Dabei geht es ihm jedoch nicht um die Abbildung von Erscheinungen, sondern um die Übersetzung atmosphärischer Eindrücke, Lichtstimmungen und räumlicher Erfahrungen in Farben und Linien. In oft langwierigen Arbeitsprozessen entstehen farblich dichte Bildräume, die zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion changieren.

Die Kunstvermittlung begreift Schwarzer als Teil seines künstlerischen Programms. Er gibt Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die er für Umwelt, Farbe und Raum sensibilisieren möchte. Auch in Erfurt wird er Workshops anbieten.



29.11. bis 21.02.2027



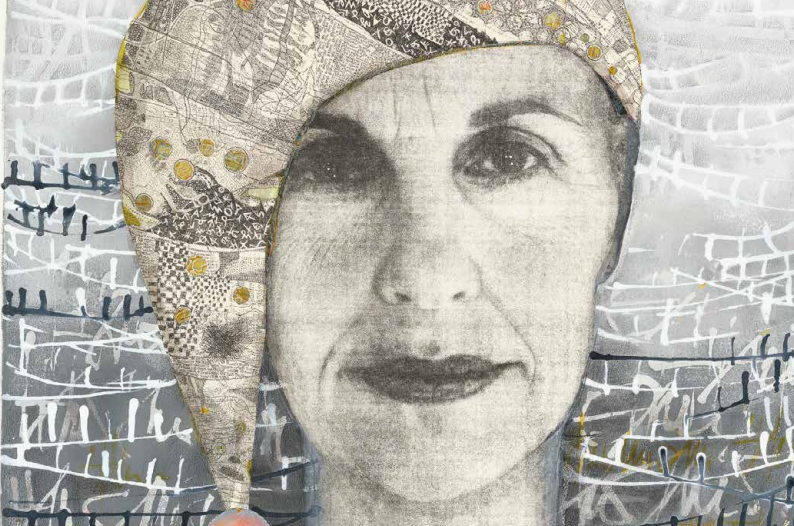
LIFE_TICKER. BILDPUBLIZISTIK IM 20. JAHRHUNDERT

Kunsthalle Erfurt

LIFE_Ticker lädt zu einer ebenso dichten wie faszinierenden Reise durch 100 Jahre Fotografie und Bildjournalismus ein. Seit den 1920er-Jahren prägen fotografische Bilder unseren Blick auf die Welt – verbreitet durch Zeitschriften und Massenmedien, die zugleich Arbeitsgrundlage und Bühne für Fotograf:innen waren.

Die Ausstellung macht diese enge Verbindung sichtbar, indem sie Fotografien und ihre Veröffentlichungen erstmals gleichberechtigt nebeneinander zeigt. So entstehen spannende Einblicke in die Wege von Bildern – vom Moment ihrer Entstehung bis zu ihrer Wirkung im öffentlichen Raum.

Rund 300 Exponate in zehn Kapiteln versammeln ikonische Aufnahmen und ihre medialen Kontexte – von frühen Reportagen bis in die Gegenwart. Dabei wird auch deutlich, wie Bilder unser kollektives Gedächtnis formen und sich im digitalen Zeitalter weiter verändern.



23.08. bis 10.01.2027



NUR MUT!

Eva Bruszis. Wege und Welten einer Künstlerin

Angermuseum Erfurt

Das Angermuseum Erfurt widmet der Künstlerin Eva Bruszis (*1944) anlässlich ihres 80. Geburtstags eine erste umfassende Retrospektive. Sie zeigt das facettenreiche Schaffen der in Erfurt lebenden und arbeitenden Künstlerin und verortet es in der ostdeutschen Kunstgeschichte seit den 1960er Jahren über die Wendezeit bis heute.

Zu sehen sind Zeichnungen, Grafiken und skulpturale Werke. Im Zentrum steht Bruszis' Arbeit an der Druckerpresse und die Frage, wie sie die Möglichkeiten und Herausforderungen der Drucktechniken künstlerisch nutzte. Die Ausstellung leistet einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit von Künstlerinnen. Im Spannungsfeld von eigener künstlerischer Praxis, Lehrtätigkeiten und Care-Aufgaben als Mutter wird das beeindruckende Œuvre einer Frau sichtbar, die auch in Krisenzeiten aus ihrer künstlerischen Arbeit immer wieder neue Kraft und Mut schöpfte.

Eröffnung: 22.08.2026, 16 Uhr



Sammlungspräsentation

GOLDLACK UND KAKTEEN. AUFBRÜCHE, UMBRÜCHE UND DIE KUNST IN ERFURT



Angermuseum Erfurt

Die Gemäldegalerie im ersten Obergeschoss des Kunstmuseums zeigt sich in neuen Farben. Unter dem Titel „Goldlack und Kakteen. Aufbrüche, Umbrüche und die Kunst in Erfurt. Sammlungspräsentation von 1700 bis heute“ werden neben Malereien nun auch Skulpturen, Grafiken sowie Objekte der angewandten Künste präsentiert und kontextualisiert. Erfurt, die Landeshauptstadt Thüringens mit ihrer bewegten Geschichte, steht im Fokus des Galerie-Rundgangs, aber auch andere Orte von Weimar über Venedig bis Kuba spielen eine Rolle in der neukonzipierten Präsentation. In neun Themenbereichen stellt das Kuratorenteam des Angermuseums Werke aus drei Jahrhunderten von 110 Künstlerinnen und Künstlern vor. Sie vermitteln in ihren Werken ganz eigenständige Sichtweisen auf Räume des Zusammenlebens, auf soziale Gemeinschaften ebenso wie auf das elementare wie fragile Verhältnis von Mensch und Natur. Erfurt und die Geschichten seiner Kunst sowie das Wirken von kunstsinnigen Akteuren und traditionsreichen Institutionen bilden den Kern der neuen Sammlungspräsentation.



bis 18.04.2027

KATHARINA SIEG. SCHNABELHASEN HIMBEERGRÜN



Schlossmuseum Molsdorf

Magisch und eigenwillig: Unter dem Titel „Schabelnasen Himbeergrün“ zeigt die Illustratorin Katharina Sieg ihre farbenfrohen Arbeiten im Schlossmuseum Molsdorf. Die Ausstellung lädt kleine und große Besucherinnen und Besucher ein, in die wunderbare Welt der Kinderbuchillustration einzutauchen – zwischen schillernden Figuren, verwunschenen Landschaften und feinem Humor.

Mit einer Mischung aus analogen und digitalen Techniken verleiht Katharina Sieg Worten ein Gewand und öffnet Türen in farbenreiche Bildwelten. Neben zahlreichen Buchverlagen hat Katharina Sieg u.a. auch für Kahla Porzellan © und für Yogi Tee © illustriert.

8. BIS 13. SEPTEMBER

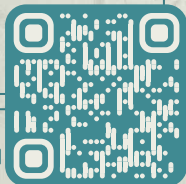
DENKMALTAGE ERFURT 2026

#DENKMALTAGEERFURT2026

NETZWERKE
ORTE VERBINDEN

13.09.

EINTRITT FREI
IN DEN STÄDTISCHEN
MUSEEN



PETERSBERG ERFURT
KULTUR
BAU
ARENA

WELCHE RÄUME
BRAUCHT
DIE STADT?

BAUPROZESSE VERSTEHEN.
VISIONEN ENTWICKELN.
KULTURORTE GESTALTEN.

17./18. September 2026

**FACHKONFERENZ „KULTURBAUARENA –
WELCHE RÄUME BRAUCHT DIE STADT?“**



DEF.Inition, Formatfläche in der Defensionskaserne

Wie bauen wir die Kulturorte von morgen? Die KulturBauArena der Kulturdirektion lädt am 17. und 18. September 2026 auf den Erfurter Petersberg ein, um gemeinsam über die Zukunft von Kulturbauten zu diskutieren. In Vorträgen, Best-Practice-Präsentationen, Workshops und Gesprächen geht es um die Fragen, welche Räume Kultur künftig braucht, wie Kulturorte Stadtquartiere stärken können und wie nachhaltige, partizipative Bauprozesse gelingen.

Die öffentliche Fachkonferenz richtet sich an Fachleute aus Kultur, Architektur, Planung und Verwaltung ebenso wie an interessierte Bürgerinnen und Bürger. Ergänzt wird das Programm durch Projektvorstellungen, Diskussionen sowie Einblicke in aktuelle Erfurter Vorhaben wie das neue Naturkundemuseum und das geplante Sammlungszentrum. Die Teilnahme ist kostenfrei.

*Programm und Infos zur Anmeldung unter
www.erfurt.de/ef153848*

FÜHRUNGEN + VERANSTALTUNGEN

Jeden 1. Dienstag im Monat sind die städtischen Museen eintrittsfrei geöffnet.

ERINNERUNGsort TOPF & SÖHNE

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr

Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung „Techniker der ‚Endlösung‘. Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz“

MITTELALTERLICHE MIKWE

Jeden Donnerstag + Freitag, 14 Uhr

Jeden Samstag + Sonntag, 11:45 Uhr

Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad

Treffpunkt: Alte Synagoge, Waagegasse 8

ALTE SYNAGOGES

jeden Samstag + Sonntag, 10:15 Uhr

Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge

KLEINE SYNAGOGES

jeden ersten Sonntag im Monat, 15 Uhr

Öffentliche Führung durch die Kleine Synagoge

ALTE SYNAGOGES + KLEINE SYNAGOGES

11.07. bis 15.08.2026

Yiddish Summer Weimar goes Erfurt

06.09.2026

Europäischer Tag der jüdischen Kultur

BARTHOLOMÄUSTURM

jeden letzten Samstag im Monat (März-Oktober) sowie an den vier Adventssamstagen, 16 Uhr

Live-Konzerte am Carillon im Erfurter Bartholomäusturm

STADTMUSEUM

jeden zweiten Sonntag im Monat, 11 Uhr (außer im August)

Öffentliche Kuratorenführung zu aktuellen Ausstellungen

jeden dritten Mittwoch im Monat, 12 Uhr (außer im August)

Mittagspause im Stadtmuseum – kurze öffentliche Impulsführung

MUSEUM FÜR THÜRINGER VOLKSKUNDE

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr

QR-Code-Rundgang mit Rätselrallye und Entdeckerquiz

für Kinder ab 9 Jahren

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr

Audioguide-Rundgang

studentisches Projekt ergänzend zur Dauerausstellung

GEDENK- UND BILDUNGSSTÄTTE ANDREASSTRAßE

jeden Samstag + Sonntag, 14 Uhr

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung

„HAFT DIKTATUR REVOLUTION – Thüringen 1949 bis 1989“

zu DDR-Zeiten ein Gefängnis, in dem Andersdenkende inhaftiert wurden; heute Thüringens umfassendste Ausstellung zur SED-Diktatur

jeden ersten Sonntag im Monat, 14 Uhr

Öffentliche Führung „Andreasstraße inklusiv“

„HAFT DIKTATUR REVOLUTION – Thüringen 1949 bis 1989“

zu DDR-Zeiten ein Gefängnis, in dem Andersdenkende inhaftiert wurden; heute Thüringens umfassendste Ausstellung zur SED-Diktatur

KUNSTHALLE ERFURT

jeden Mittwoch (während der Ausstellungen), 12 Uhr

Kunstpause am Mittag

kostenlose Kunstbetrachtungen eines Werkes aus der aktuellen Ausstellung (Dauer: ca. 15 Min.)

einmal im Monat, 10:30 Uhr

Kunst und Baby – Ausstellungsrundgang für Eltern mit Baby

Kinderwagen willkommen, Wickelmöglichkeit vorhanden

ANGERMUSEUM ERFURT

jeden Mittwoch, 13 Uhr

Kunstpause am Mittag

kostenlose Kunstbetrachtungen eines Werkes aus den Sammlungen oder den Sonderausstellungen (ca. 15 Min.)

jeden zweiten Dienstag im Monat, 11 Uhr

Kunst und Baby – Ausstellungsrundgang für Eltern mit Baby

Kinderwagen willkommen, Wickelmöglichkeit vorhanden

jeden ersten Mittwoch im Monat, 16 Uhr

Teatime with Barbara. Paintings and drawings – Look, describe and discuss

Bildbetrachtungen in englischer Sprache mit Barbara Kuntze

SCHLOSSMUSEUM MOLSDORF

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr, zur vollen Stunde

Führungen durch die Prunkräume des Schlosses

DEUTSCHES GARTENBAUMUSEUM

Die Teilnahme zu den folgenden Veranstaltungen ist in Verbindung mit einem gültigen egapark-Ticket kostenfrei.

jeden 1. Dienstag des Monats, 14 Uhr

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung und Cyriaksburg

Dauer: 45 Min, Treffpunkt: Foyer des Museums

bis Ende Oktober, jeden Sonntag, 14 bis 16 Uhr

MuseumsGarten: Ein offenes Angebot zu saisonalen Themen rund um Garten und Gärtnern

ab September, jeden Sonntag, 13 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „iga*61. Die DDR durch die Blume“

Mehr unter www.erfurt.de/veranstaltungen

**Zum Tag des offenen Denkmals® am 13. September 2026
sind die städtischen Museen eintrittsfrei geöffnet.**

BILDUNG + VERMITTLUNG

Pädagogische Fachkräfte für Museen und Kultur vermitteln innerhalb von Workshops, Kursen, interaktiven Führungen oder Touren, aber auch Seminaren und Fortbildungen die Inhalte der verschiedenen Ausstellungen. Die Angebote werden je nach Alter, Anzahl der Teilnehmenden und mitgebrachter Zeit abgestimmt. Infos zu allen aktuellen Angeboten erhalten Sie auf Anfrage.

Gedenkstättenpädagogik Erinnerungsort Topf & Söhne

R. Schubert | lernort.topfundsoehne@erfurt.de | 0361 655-1682

Museumspädagogik Stadtmuseum | Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher

S. Oettel | bildung-stadtmuseum@erfurt.de | 0361 655-5652

Museumspädagogik Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

J. Mayer | mayer@stiftung-ettersberg.de | 0361 219 212 17

Ausstellungspädagogik Kommandantenhaus Petersberg

I. Bauer, J. Pehws, J. Trautvetter | lernort@petersberg-erfurt.de |
0361 66 40 174

Museumspädagogik Naturkundemuseum Erfurt

S. Baumbach | bildung-naturkundemuseum@erfurt.de |
0361 655-5684

Bildung und Vermittlung Deutsches Gartenbaumuseum

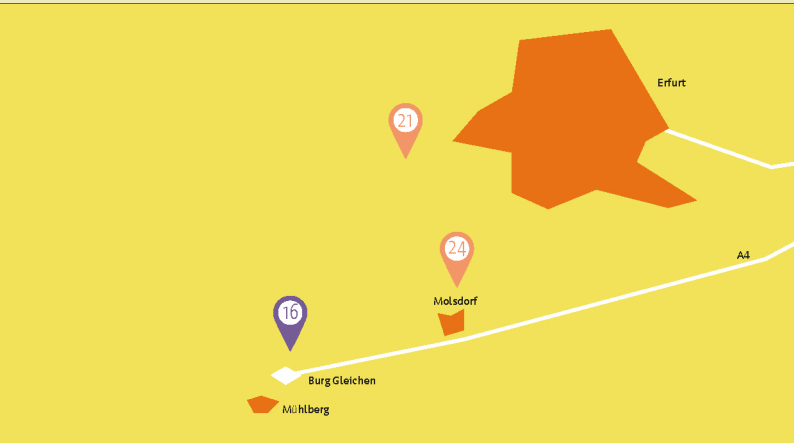
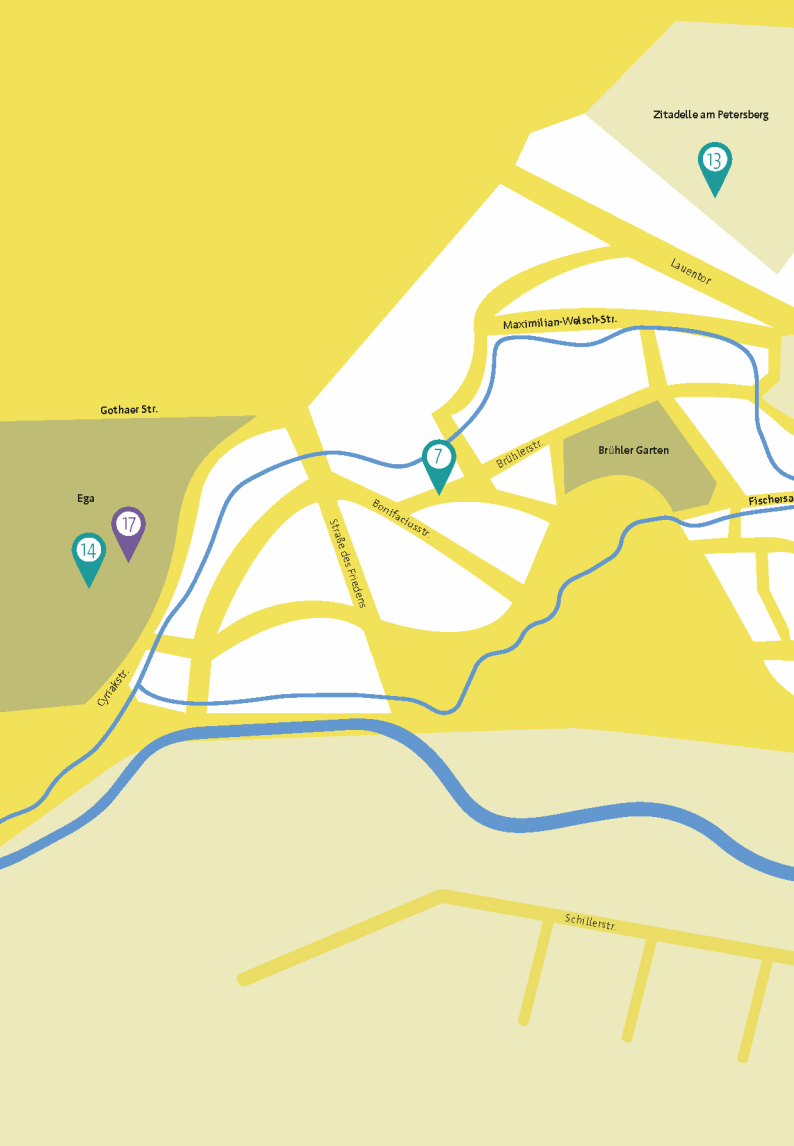
D. Schmidt | service@gartenbaumuseum.de | 0361 223 9915

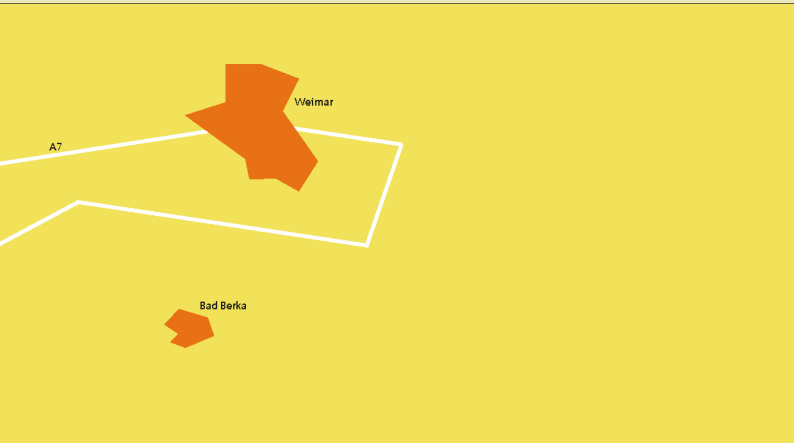
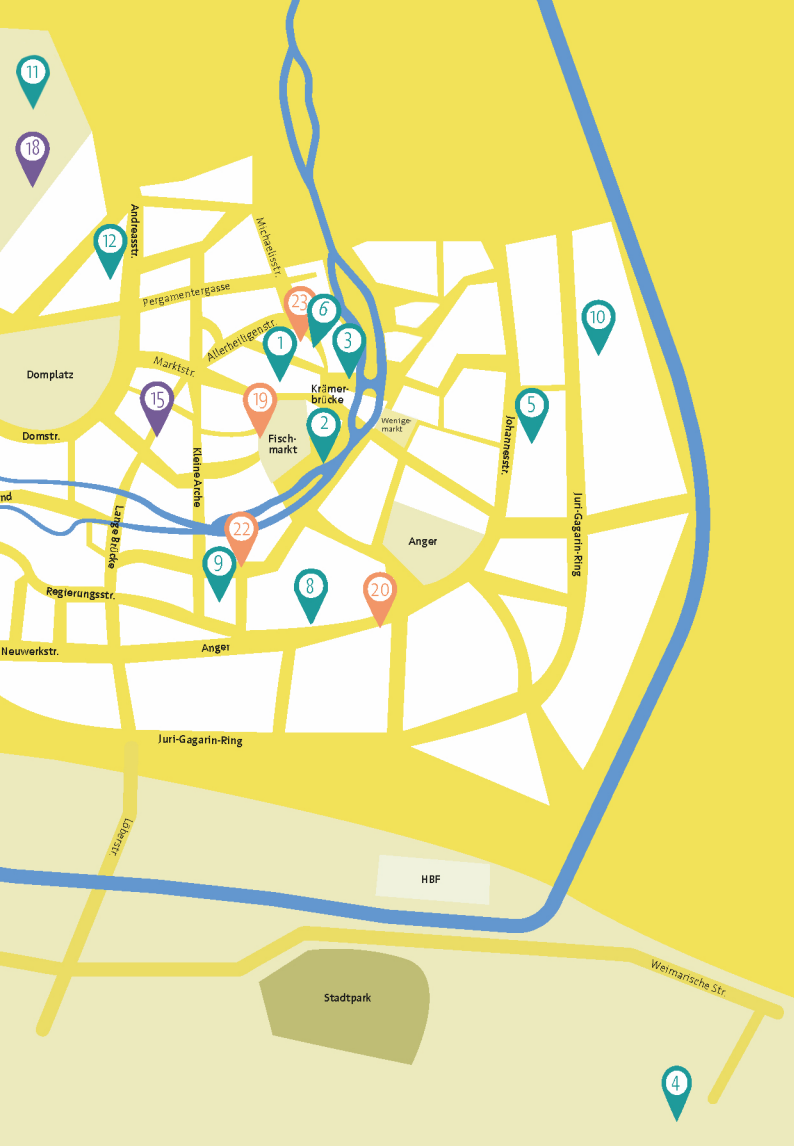
Ehrenamtliche Museumspädagogik Museum für Thüringer Volkskunde

H. D. Sommer | volkskundemuseum@erfurt.de | 0361 655-5601

Bildung und Vermittlung Angermuseum

G. Becher | bildung-kunstmuseen@erfurt.de | 0361 655-1625





ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE

-  **Alte Synagoge** | Waagegasse 8, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1666 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt
www.juedisches-leben.erfurt.de  
-  **Begegnungsstätte Kleine Synagoge** | An der Stadtmünze 4-5, 99084 Erfurt | Tel. 0361 655-1666 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt | www.juedisches-leben.erfurt.de  
-  **Mittelalterliche Mikwe** | Kreuzgasse, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1666 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt | www.juedisches-leben.erfurt.de  
-  **Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz** | Sorbenweg 7, 99099 Erfurt | Tel. 0361 655-1681 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 9, HS: Spielbergtor | www.topfundsoehne.de   
-  **Stadtmuseum „Haus zum Stockfisch“** | Johannesstraße 169, 99084 Erfurt | Tel. 0361 655-1607 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal | www.stadtmuseum-erfurt.de 
-  **Haus „Zum Guldernen Krönbacken“** | Michaelisstraße 10, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-5641 | Di-So 11-18 | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt
www.geschichtsmuseen.erfurt.de 
-  **Druckereimuseum und Schaudapot der Museen der Stadt Erfurt im Benary-Speicher** | Brühler Straße 37, 99084 Erfurt | Tel. 0361 655-5621 | Besichtigung auf Anfrage u. zu öffentl. Führungen | Linie: 2, 4, HS: S-Finanzzentrum | www.erfurt.de/kultur  
-  **Bartholomäusturm** | Anger 51, 99084 Erfurt | Tel. 0177 7975493 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4, HS: Angerbrunnen | www.stadtmuseum-erfurt.de 
-  **Luftschuttkeller** | Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-5652 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4, HS: Angerbrunnen | www.stadtmuseum-erfurt.de 
-  **Museum für Thüringer Volkskunde** | Juri-Gagarin-Ring 140a, 99084 Erfurt | Tel. 0361 655-5601/5607 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 4, HS: Krämpfertor, Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal | www.volkskundemuseum-erfurt.de 
-  **DEF.Inition** | Petersberg 15 (Eingang rechts), 99084 Erfurt | Tel. 0361 655-1606 | Do/Fr 13-18, Sa/So 11-17 | Linie: 2, 3, 6, HS: Domplatz | www.erfurt.de/ef153930  
-  **Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße** | Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt | Tel. 0361 2192120 | Di, Do 12-20 Uhr, Mi und Fr-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Domplatz | www.stiftung-ettensberg.de/andreasstrasse  

- 13** **Kommandantenhaus** | Petersberg 3, 99084 Erfurt
Tel. 0361 6640170 | Mo-So 10-18 Uhr | Linie: 3, 6, HS: Domplatz Nord,
Linie: 2, HS: Domplatz Süd | www.petersberg-erfurt.de  
- 14** **egapark, Mainzgarten** | Gothaer Str. 38, 99094 Erfurt | Tel. 0361
5643737 | bis 02.04.2026 Di-So 10-16 Uhr; ab dem 03.04.2026 9-18 Uhr
| Linie: 2, HS: egapark | www.egapark-erfurt.de 

NATUR

- 15** **Naturkundemuseum** | Große Arche 14, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-5680 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Domplatz
www.naturkundemuseum-erfurt.de  
- 16** **Burg Gleichen** | Thomas-Müntzer-Straße 4 | 99869 Drei Gleichen
Tel. 0361 655-5680 | 01.04.-31.10.2026 täglich 10-18 Uhr | Linie: 870
(ab Bhf. Neudietendorf), HS: Freudenthal
www.naturkundemuseum-erfurt.de
- 17** **Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt** | Gothaer Straße 50, 99094
Erfurt | Tel. 0361 223990 | Di-So 10-17 Uhr | Linie: 2 oder 4, HS: Gothaer
Platz/Gartenbaumuseum | www.gartenbaumuseum.de  
- 18** **Klosterkirche St. Peter und Paul** | Petersberg 12, 99084 Erfurt
Tel. 0361 6640170 | ab 01.04.2026 Di-So, 10-18 Uhr | Linie: 3, 6,
HS: Domplatz Nord, Linie: 2, HS: Domplatz Süd
www.thueringerschloesser.de 

KUNST

- 19** **Kunsthalle Erfurt** | Fischmarkt 7, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-5666 | Di-So 11-18 Uhr, Do 11-22 Uhr | Linie: 2, 3, 6,
HS: Fischmarkt | www.kunstmuseen.erfurt.de 
- 20** **Angermuseum Erfurt** | Anger 18, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1640 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 1-6, HS: Anger
www.angermuseum.de  
- 21** **Margaretha-Reichardt-Haus** | Am Kirchberg 32, 99094 Erfurt
Tel. 0361 655-1657 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 51,
HS: Am Kirchberg | www.angermuseum.de
- 22** **Barfüßerkirche** | Barfüßerstraße 20, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1651 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4,
HS: Angerbrunnen | www.angermuseum.de 
- 23** **Galerie Waidspeicher** | Michaelisstraße 10, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1610 | Di-So 10-18 Uhr (bis 31.05.2026) |
Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt | www.galerie-waidspeicher.de 
- 24** **Schlossmuseum Molsdorf** | Schlossplatz 6, 99094 Erfurt
Tel. 036202 90505 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 51, 75,
HS: Schloss Molsdorf | www.kunstmuseen.erfurt.de



www.erfurt.de/kultur

  @erfurtkultur

**JEDEN
1. DIENSTAG
IM MONAT
STÄDTISCHE
MUSEEN
EINTRITTSFREI**

